

112. Wichtige Rundschreiben

113. Personennachrichten

114. Besondere Habilitationskommission für Univ.Ass. Dr. Albert Hofmayer

115. Konzert des Universitäts-Chores Salzburg

116. Antrittsvorlesung von O.Univ.-Prof. Dr. Hanns Haas

117. Ausschreibung eines Förderpreises für wissenschaftliche Arbeiten, die das Bundesland Salzburg betreffen

118. Ausschreibung des Forschungs- und des Förderungspreises für Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark 1997

119. Ausschreibung des Erzherzog-Johann-Forschungspreises des Landes Steiermark 1997

120. Kooperation EU-USA - neues EU-Programm

121. Ausschreibung des Preises "Erzherzog Ludwig Salvator"

122. Ausschreibung des "King Faisal International Prize 1998"

123. Ausschreibung von Planstellen im Rechenzentrum des Bundesministeriums für Inneres

124. Planstellenausschreibungen der Universitätsbibliothek Salzburg

125. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

112. Wichtige Rundschreiben

2. Geringfügig Beschäftigte - Anhebung der Höchstgrenzen ab 1.1.1997; geändertes Abrechnungsformular
3. Ihr PC als Fax-Gerät
4. "Aktion scharf" auf den Parkflächen der Universität Salzburg
5. Neuauflage eines Formulars zur Vereinbarung eines Erholungssurlaubstermines
6. Einarbeitung von Fenstertagen im Jahre 1997
7. Neues Formular zur Erstellung des Jahresabschlusses 1996 der Drittmittelkonten

113. Personennachrichten

Ernennung mit 1.3.1997:

Dr. Jürg Stenzl - O.Univ.-Prof. für Musikwissenschaft

Verleihung des Berufstitels "Außerordentlicher Universitätsprofessor":

Univ.-Doz. Dr. **Gerhard Hacker**, dem Institut für Zoologie zugeordnet

Haslinger

114. Besondere Habilitationskommission für Univ.Ass. Dr. Albert Hofmayer

Der Akademische Senat hat am 29.10.1996 eine besondere Habilitationskommission für Univ.Ass. Dr. Albert Hofmayer, Wirtschaftsuniversität Wien, eingesetzt. Aufgrund der Bevollmächtigung des Akademischen Senates und der Vorschläge der Österreichischen Rektorenkonferenz und der Österreichischen Hochschülerschaft wurde die besondere Habilitationskommission wie folgt zusammengesetzt:

Univ.-Prof. Dr. Hans Becker (Univ. Bamberg)

Univ.-Prof. Dr. Alois Mosser (WU Wien)

Univ.-Prof. Dr. Guido Müller (Univ. Sbg.)

Univ.-Prof. Dr. Hubert Nagl (Univ. Wien)

Univ.-Prof. Dr. Michael Sauberer (Univ. Klagenfurt)

Univ.-Prof. Dr. Herwig Wakonigg (Univ. Graz)

Univ.-Doz. Dr. Herbert Baumhackl (Univ. Wien)

Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Kern (Univ. Sbg.)

tit.Univ.-Prof. Dr. Hugo Penz (Univ. Innsbruck)

Erich Dumfarth

Manfred Mittelböck

Bernhard Zagel

Haslinger

115. Konzert des Universitäts-Chores Salzburg

Der Universitäts-Chor Salzburg veranstaltet am **Donnerstag, 13. März 1997, 19.30 Uhr**,

in der Großen Aula der Universität ein Konzert. Aufgeführt werden:

Franz Schubert's "Messe in Es-Dur"

für Soli und Orchester, D 950, und

Igor Stravinsky's "Psalmensymphonie"

Ort: Große Aula der Universität Salzburg, Universitätsplatz 1

Kartenbestellungen und Reservierungen sind bei den Kartenbüros, sowie unter den Telefon-Nummern 06221/7281-582 und 0662/8044-5006 möglich.

Weiskirchner

116. Antrittsvorlesung von O.Univ.-Prof. Dr. Hanns Haas

Die Antrittsvorlesung von Herrn

O.Univ.-Prof. Dr. Hanns Haas, Ordinarius

für Österreichische Geschichte, über das

Thema "Dorf und Nation" findet am

Dienstag, 22. April 1997, 18.30 Uhr

Truchlar

117. Ausschreibung eines Förderpreises für wissenschaftliche Arbeiten, die das Bundesland Salzburg betreffen

Die Salzburger Landesregierung schreibt zur Förderung wissenschaftlicher Publikationen (Habilitationsschriften, Dissertationen und auf selbständiger Forschung beruhende Arbeiten), die das Bundesland Salzburg betreffen, im Jahr 1997 einen Förderpreis in Höhe von öS 100.000,-- aus, der auf maximal drei Preisträger aufgeteilt werden kann. Der Förderpreis wird nur aufgrund persönlicher Bewerbungen verliehen. Bewerber, die das 35. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, werden bevorzugt, da der Preis vor allem der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen soll. Der Abschluß der Arbeiten darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Auftragsarbeiten und bereits von anderen Stellen geförderte Arbeiten können nicht berücksichtigt werden. Die Arbeiten müssen in zweifacher Ausfertigung bei der Präsidialabteilung des Amtes der Salzburger Landesregierung, Referat 0/93 - Hochschulen und Wissenschaftsförderung, Kaigasse 32, 5010 Salzburg, 3. Stock (Tel. 0662/8042-2206), eingereicht werden.

Bewerbungstermin ist **der 15. Juni 1997**.

Einreichungen sind mit der Aufschrift "Salzburger Förderungspreis 1997" zu versehen und müssen genaue Angaben zu Namen, Beruf, Alter und Anschrift des Bewerbers enthalten. Der Bewerbung ist ein kurzer Lebenslauf beizufügen. Die Prüfung und Auswahl der eingereichten Arbeiten obliegt einer von der Salzburger Landesregierung bestellten Jury von Fachexperten. Die Verleihung der Förderpreise an die Preisträger erfolgt am Ende des Ausschreibungsjahres durch die Landesregierung. Im Sinne des Frauenförderungsprogrammes der Salzburger Landesregierung werden Frauen in besonderem Maße aufgefordert, sich zu bewerben.

Haslinger

118. Ausschreibung des Forschungs- und des Förderungspreises für Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark 1997

Der Forschungspreis des Landes Steiermark wird einmal pro Jahr als Auszeichnung für hervorragende Leistungen auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Forschung verliehen. Der Forschungspreis teilt sich in einen Hauptpreis für einen anerkannten Wissenschafter und einen Förderungspreis für einen jüngeren Wissenschafter.

Die Preise sind mit je öS 75.000,-- dotiert. Bewerben können sich österreichische Staatsbürger, die im Land Steiermark geboren sind oder dort ihren Hauptwohnsitz haben. Die Bewerber müssen in der wissenschaftlichen Forschung tätig gewesen sein und aufgrund ihrer bisherigen Leistungen die Gewähr für weitere Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der eingereichten Arbeiten bieten. Für ein abgeschlossenes Lebenswerk oder eine Dissertation soll der Preis nicht vergeben werden.

Die Arbeit ist mit den entsprechenden Unterlagen einschließlich einer Publikationsliste und eines institutsexternen wissenschaftlichen Gutachtens über die Arbeit beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung für Wissenschaft und Forschung, Palais Trauttmansdorff, Trauttmansdorffgasse 2, A-8011 Graz, einzureichen.
Einsendeschluß für Bewerbungen ist **der 24. April 1997**.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

119. Ausschreibung des Erzherzog-Johann-Forschungspreises des Landes Steiermark 1997

Der Erzherzog-Johann-Forschungspreis wird einmal jährlich verliehen. Mit diesem Preis sollen hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Geistes- oder Naturwissenschaften, die zur besseren Kenntnis und Erforschung des Landes Steiermark beitragen, ausgezeichnet werden. Der Erzherzog-Johann-Forschungspreis ist mit öS 75.000,-- dotiert.

Bewerben können sich österreichische Staatsbürger, die im Land Steiermark geboren sind oder dort ihren Wohnsitz haben. Die Bewerber müssen in der wissenschaftlichen Forschung tätig gewesen sein und aufgrund ihrer bisherigen Leistungen die Gewähr für weitere Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der eingereichten Arbeiten bieten. Für ein abgeschlossenes Lebenswerk oder für eine Dissertation soll der Preis nicht vergeben werden.

Die Arbeit ist mit den entsprechenden Unterlagen einschließlich einer Werkliste und eines institutsexternen wissenschaftlichen Gutachtens über die Arbeit beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung für Wissenschaft und Forschung, Palais Trauttmansdorff, Trauttmansdorffgasse 2, A-8011 Graz, einzureichen. Einstandeschluß für Bewerbungen ist der **24. April 1997**.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

120. Kooperation EU-USA - neues EU-Programm

Die Europäische Kommission fördert die Zusammenarbeit im Bereich der Hochschulbildung und der Berufsbildung zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Das Kooperationsprogramm zielt darauf ab, der auf Studierende ausgerichteten Zusammenarbeit eine neue EU- und US-amerika-

nische Dimension zu verleihen. Zu diesem Zweck werden gemeinsame Projekte von EU/US-Konsortien angeregt, die aus mindestens sechs Partnern bestehen. Mindestens zwei Hochschulen müssen beteiligt sein, Zuschüsse erhalten nur Hochschulen. Die Kooperationsmaßnahmen sind mehr auf pädagogischem Gebiet als im Forschungsbereich angesiedelt, alle Fachgebiete auf Graduierten- und Diplomstudienebene sind möglich. Mindestens 5 Studenten pro Partnereinrichtung sollen während der Laufzeit ausgetauscht werden. Förderungsberechtigte Aktivitäten: Organisation der transatlantischen Studentenmobilität / Austausch von Studierenden, Dozenten, Verwaltungskräften, Betriebspraktika / Lehrplanentwicklung / Forschungspraktika für Studenten der Naturwissenschaften / Intensivprogramme / Lehraufträge / sonstige innovative Projekte, einschließlich des Einsatzes von neuen Technologien und Fernunterricht.

Projektdauer: 3 Jahre

Finanzieller Aspekt: für die gesamte Laufzeit ca. ECU 100.000 für die Gruppe in der Europäischen Union und \$ 130.000 für die Gruppe in den Vereinigten Staaten. Für Studentenmobilität der EU-Institution ca. ECU 10.000, \$ 15.000 für die US-Institution.

Einreichtermin: **16. Mai 1997**

Die Hauptpartner in der EU und in den USA müssen identische Vorschläge einreichen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, erhältlich und können auch über Internet abgerufen werden, Adresse: <http://europa.eu.int/en/comm/dg22/dg22.html>

Haslinger

121. Ausschreibung des Preises "Erzherzog Ludwig Salvator"

Die Universität der Balearen, die Hotelfachschule Erzherzog Ludwig Salvator und der Verein der Freunde des Erzherzogs schreiben den "Erzherzog Ludwig Salvator" Preis aus. Dieser Preis wird für Forschungsarbeiten verliehen, die Leben und Werk des Erzherzogs

zum Thema haben. Der erste Preis ist mit ptas 300.000,-- dotiert, der zweite und dritte Preis mit jeweils ptas 100.000,--.

Die Arbeiten müssen im Original eingereicht werden und unveröffentlicht sein. Sie können in folgenden Sprachen abgefaßt sein: Katalanisch, Spanisch, Französisch, Englisch, Deutsch und Italienisch.

Die Arbeiten müssen bis spätestens **15. Oktober 1997** bei der "Associació de Amics de l'Arxiduc" (Spanien) eingereicht werden.

Die Ausschreibungsunterlagen sind im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, erhältlich.

Haslinger

122. Ausschreibung des "King Faisal International Prize 1998"

Die König Faisal Stiftung schreibt auch für das Jahr 1998 wieder hochdotierte internationale Preise in folgenden Bereichen aus: Besondere Verdienste um den Islam, Islamische Studien, Arabische Literatur, Medizin sowie Naturwissenschaften. Für das Fachgebiet Medizin wurde für 1998 das Thema "Kontrolle ansteckender Krankheiten" und für das Gebiet Naturwissenschaften das Thema "Mathematik" festgelegt. Die Preise sind mit US-\$ 200.000,-- pro Kategorie dotiert. Nominierungen geeigneter Kandidaten können nur durch Universitäten erfolgen und müssen über das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten eingereicht werden.

Die Arbeiten der vorgeschlagenen Kandidaten müssen veröffentlichte Originalwerke von höchster wissenschaftlicher Qualität sein und dem Wohle der Menschheit sowie dem wissenschaftlichen Fortschritt dienen. Allfällige Nominierungen müssen bis spätestens **3. Mai 1997** im Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr einlangen.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

123. Ausschreibung von Planstellen im Rechenzentrum des Bundesministeriums für Inneres

Im Zusammenhang mit der Vollziehung des Schengener Durchführungsübereinkommens und dem Ausbau des EDV-Einsatzes gelangen im Rechenzentrum des Bundesministeriums für Inneres Planstellen von Vertragsbediensteten der Entlohnungsgruppe d zur Besetzung (Netzwerkoperationen).

Dienstadresse: 1090 Wien, Berggasse 43

Es können nur Bewerber/innen berücksichtigt werden, die zu einer Arbeitsleistung im Schichtdienst (d.h. auch zur Nachtzeit sowie an Sonn- und Feiertagen) bereit sind und deren Dienstverhältnis bereits auf unbestimmte Zeit eingegangen wurde (keine befristeten Dienstverhältnisse!).

Interessent/inn/en der Entlohnungsgruppen d oder e steht der Leiter des Rechenzentrums der EDV-Zentrale des Bundesministeriums für Inneres, Herr Herbert Dobner, Tel. 0222/ 31346/39500 DW, für eine Kontaktaufnahme zur Verfügung.

Einzingger

124. Planstellenausschreibungen der Universitätsbibliothek Salzburg

An der Universitätsbibliothek Salzburg gelangen folgende Planstellen zur Besetzung:

1. die Planstelle des Leiters/der Leiterin der Fakultätsbibliothek für Rechtswissenschaften (Höherer Bibliotheksdienst)

Erfordernisse: bei männlichen Bewerbern abgeleisteter Präsenz- oder Zivildienst, österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft. Darüber hinaus sind nachstehende Anstellungserfordernisse zu erfüllen:

1. abgeschlossenes Hochschulstudium an einer rechtswissenschaftlichen Fakultät
2. Erfahrung in Personalführung
3. abgeschlossene bibliothekarische Ausbildung (Höherer Bibliotheksdienst)
4. gute EDV-Kenntnisse
5. ausgezeichnete organisatorische Fähigkeiten, Erfahrung im administrativen Aufgabenbereich, besondere Kommunikationsbereitschaft
6. sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

2. eine Planstelle Entlohnungsgruppe c (Bibliotheksfachdienst)

Aufgabengebiet: Mitarbeit in der Zeitschriftenverwaltung. Erfordernisse: bei männlichen Bewerbern abgeleisteter Präsenz- oder Zivildienst, österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft, EDV-, Maschinschreib- und Englischkenntnisse, Eignung für Publikumsverkehr, Teamfähigkeit.

3. eine Planstelle der Entlohnungsgruppe d (Mittlerer Dienst) auf Dauer einer Dienstverhinderung (Karenzvertretung)

Aufgabengebiet: Mitarbeit in der Benützungsabteilung/Büchermagazine (wöchentlicher Wechseldienst). Erfordernisse: bei männlichen Bewerbern abgeleisteter Präsenz- oder Zivildienst, handwerkliche Fähigkeiten für allfällige kleinere Reparaturen, Teamfähigkeit.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des VBG 1948 i.d.g.F.

Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens 25. März 1997 zu richten an die Bibliotheksdirektion der Universität Salzburg, Hofstattgasse 2-4, 5010 Salzburg (Tel. 0662/842576-340).

Den Bewerbungen sind ein handgeschriebener Lebenslauf, entsprechende Zeugniskopien und allfällige sonstige Nachweise anzuschließen.

Unterrainer

125. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

Aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstandene Reise- und Aufenthaltskosten werden nicht abgegolten. Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an

ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen.

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Zahl: 50.060/85-97

Am **Institut für Römisches Recht, Juristische Dogmengeschichte und Allgemeine Privatrechtsdogmatik** ist für die Zeit vom 1. April 1997 bis 30. September 1997 vertretungsweise die Planstelle eines Universitätsassistenten/in mit **einem/r vollbeschäftigte/n oder zwei halbtätig beschäftigte/n Vertragsassistent/inn/en** zu besetzen.

Anstellungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Diplomstudium der Rechtswissenschaften. Erwartet werden besonderes Interesse für Bürgerliches und Römisches Recht.

Zahl: 50.060/100-97

Am **Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht** ist ab 1. Juni 1997 die **halbe** Planstelle eines Universitätsassistenten mit **einem/r Vertragsassistenten/in** für die Dauer **von zwei Jahren oder**, falls es sich bei dem/r Bewerber/in bereits um eine/n Vertragsassistenten/in handelt, mit **einem/r Universitätsassistenten/in** für die Dauer von **vier Jahren** zu besetzen. Anstellungsvoraussetzung ist der Abschluß des Rechtswissenschaftlichen Diplomstudiums. Erwünscht sind beträchtliche Forschungserfahrungen auf dem Gebiet des Völkerrechts und Internationalen Wirtschaftsrechts (Dissertationsniveau), hervorragende Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Spanisch oder Französisch) sowie Fertigkeit in der Textverarbeitung für die eigene wissenschaftliche Arbeit. Erfahrung im Institutsbetrieb ist von besonderem Vorteil. Tätigkeitsschwerpunkte sind die Forschung, Dokumentation und später auch die Lehre (inklusive Studentenbetreuung) in den Bereichen Völkerrecht, Internationales Wirtschaftsrecht und Europarecht.

Zahl: 50.060/99-97

Am **Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht** ist für die Zeit vom 1. Juli 1997 bis 31. Dezember 1997 die **halbe** Planstelle eines Universitätsassistenten mit **einem/r Vertragsassistenten/in** zu besetzen. Anstellungsvoraussetzung ist der Abschluß des Rechtswissenschaftlichen Diplomstudiums. Erwünscht sind Erfahrung im Institutsbetrieb, insbesondere bei der Studentenbetreuung und in der Dokumentation, Fertigkeit in der Textverarbeitung sowie ausgezeichnete Fremdsprachenkenntnisse (Französisch und Englisch). Tätigkeitsschwerpunkt ist die Unterstützung der Forschung und Lehre am Institut im Bereich Völkerrecht und internationaler Menschenrechtsschutz einschließlich der Herausgabe eines Kommentars zur EMRK.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 26. März 1997 an die Personalkommission der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, z.H. Herrn Dekan O.Univ.-Prof. Dr. Otto Triffterer, Churfürststraße 1, 5020 Salzburg, zu richten.

Geisteswissenschaftliche Fakultät

Zahl: 50.060/33-97

Am **Institut für Kunstgeschichte** gelangt ab 1. Oktober 1997 die **Planstelle VB (I/c)** mit einem/r ganztägig beschäftigten **Fotografen/in** zur Besetzung. Anstellungsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Fotografenlehre oder eine gleichwertige Qualifikation. Erwünscht sind Kenntnisse der verschiedenen Reproduktionstechniken und Interesse an der für die kunstgeschichtliche Forschung erforderlichen Fotografiertätigkeit (Architektur, Plastik und Malerei).

Zahl: 50.060/94-97

Am **Institut für Kunstgeschichte** ist voraussichtlich Ende Juni 1997 die **Planstelle VB (I/d)** mit einem/r **Institutssekretär/in** für die Dauer eines Karenzurlaubes zu besetzen.

Neben den üblichen Anstellungsvoraussetzungen werden die Fähigkeit zur selbständigen organisatorischen Tätigkeit und gute PC-Kenntnisse (Textverarbeitung) erwartet. Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis zum 26. März 1997 an die Personalkommission der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, z.H. Herrn Dekan O.Univ.-Prof. Dr. Leo Truchlar, Mühlbacherhofweg 6, 5020 Salzburg, zu richten.

Truchlar

Naturwissenschaftliche Fakultät

Zahl: 50.060/74-97

Am **Institut für Pflanzenphysiologie** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die **halbe Planstelle VB (I/b)** mit einem/r **biologisch-technischen Assistenten/in** für die Dauer einer Karenzierung der Planstelleninhaberin zu besetzen. Anstellungsvoraussetzung ist die abgelegte Reifeprüfung. Erwartet werden theoretische und praktische Kenntnisse in modernen pflanzenphysiologisch-zellbiologischen und/oder biochemischen Arbeitstechniken.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 26. März 1997 an die Personalkommission der Naturwissenschaftlichen Fakultät, z.H. Herrn Dekan O.Univ.-Prof. Dr. Helmut Riedl, Hellbrunnerstr. 34, 5020 Salzburg, zu richten.

Riedl

Universitätsdirektion

Zl.: 50.060/101-97

In der **Rechts- und Organisationsabteilung** gelangt voraussichtlich ab 4. August 1997 die **Planstelle VB (I/a)** mit einem/r **Juristen/in** für die Dauer eines Karenzurlaubes (18 Monate) zur Besetzung. Anstellungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften. Erwünscht sind Organisationstalent, ausgezeichnete PC-Kenntnisse (WINDOWS 95, Word für WINDOWS 95, evtl. EXCEL), Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick, wirtschaftliches Denken, sowie Fremdsprachenkenntnisse. Erwartet wird die absolvierte Gerichtspraxis sowie bei männlichen Bewerbern der abgeleistete Präsenz- bzw. Zivildienst.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Foto sind bis 26. März 1997 an die Universitätsdirektion, z.H. Frau Universitätsdirektorin Dr. Elisabeth Haslauer, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg, zu richten. Telefon. Auskünfte werden unter Tel. 0662 8044-2050 erteilt.

Haslauer

Impressum

Herausgeberin und Verlegerin:

Universitätsdirektion

der Universität Salzburg

Redaktion: Johann Leitner

Druck: Hausdruckerei

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 19. März 1997

Redaktionsschluß: Donnerstag, 13. März 1997

Internet-Adresse: <http://www.sbg.ac.at/dir/MBL/1997/1997.htm>